

Anmeldung zum Greizer Kolloquium

Touristische Vermarktung der Geschichte und die Regionen: Tschechien und Deutschland im europäischen Kontext

Kontakte und Information für die Anmeldung:

Sybille Sturm
Projekt „Grenzüberschreitungen“
Oberes Schloß 01, D-07973 Greiz
Tel.: 03661 / 43 83 82
Fax: 03661 / 43 83 82
sybille.sturm@boehmendialog.eu
www.grenz-ueberschreitungen.de

Name:

PLZ/Wohnort:

Straße:

Beruf:

Institution:

Tel.: Fax:

Mail:

Unterkunft: ja nein

Die Vermittlung einer Unterkunft in einem Hotel der Stadt Greiz erfolgt auf Wunsch über uns.

Tagungsgebühr:

10,00 € pro Tag für deutsche Teilnehmer
5,00 € pro Tag für tschechische Teilnehmer

Barzahlung:

am 20. 9. 2012 im Tagungsbüro Oberes Schloss Greiz. Das Tagungsbüro wird um 13:30 Uhr eröffnet.

Datum:

Unterschrift:

Tagungsort:
Greiz – Oberes Schloss

Anmeldeschluss:
20. 9. 2013

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes
„Grenzüberschreitungen“
Neue Wege von Land zu Land

Veranstalter:

Dialog mit Böhmen e.V.

TU Chemnitz

Antikomplex o.s.

Statni okresni archiv Cheb

Kooperationspartner:

Museen der Schloss – und Residenzstadt Greiz

Thüringer Staatskanzlei Erfurt

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Stadt Greiz

Konzeptuelle Vorbereitung:

Miloš Řezník, Katja Rosenbaum

Finanzielle Förderung von:



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

GRENZ ÜBERSCHREITUNGEN

27.–29. 9. 2013

GREIZER kolloquium

GREIZ, OBERES SCHLOSS

6. Fachtagung

„Touristische Vermarktung
der Geschichten und die Regionen:
Tschechien und Deutschland
im europäischen Kontext“

GRENZ ÜBERSCHREITUNGEN

Der gesellschaftliche Umgang mit Geschichte wird in den letzten Jahrzehnten zunehmend von zentralen Kulturformen der Spätmoderne beeinflusst. Die Ökonomisierung und Materialisierung aller gesellschaftlichen Bereiche einschließlich von Kultur, Bildung und Wissenschaft stellt Geschichte als Fach von gesellschaftlicher Relevanz unter Rechtfertigungsdruck. Die neue Rolle des Konsums und des Genusses drückt sich in der wachsenden Orientierung auf Erlebnis und Unterhaltung als Funktion der Historie aus. Der Tourismus ist ein Bereich, in dem sich die neue Funktionalität des „Geschichtskonsums“ wohl am prägnantesten widerspiegelt, nicht zuletzt auch deswegen, weil Tourismus zu den authentischsten Ausdrucksformen der postmodernen Genussorientierung wird. Vor diesem Hintergrund wird das Thema der Tagung gestellt. Zu diskutieren sind die Formen der angewandten Geschichte im Tourismus genauso wie eventuelle Auswirkungen auf das Geschichtsverständnis der Akteure. Von der anderen Seite können aber auch die Wechselwirkungen der staatlichen, regionalen oder lokalen Geschichtspolitik thematisiert werden. Ist es möglich, typische Strategien der Vermarktung oder spezifische Unternehmenskonzepte zu definieren? Inwieweit nutzen die Regionen und Gemeinden die touristische Vermarktbarkeit der Geschichte zur Herausbildung eines Image? Inwieweit kann die vermarktete oder vermarktbare Geschichte als Legitimation für lokal- und regionalpolitische Entscheidungen genutzt werden?

im Namen der Projektpartner
Miloš Řezník / Ulrich Jugel

Freitag, 27. 9. 2013

14.00 Eröffnung der Tagung, Begrüßung (Ulrich Jugel, Greiz)
14.15 Stephan Marek (Greiz): Touristisches Potential der Geschichte der Stadt Greiz und ihres Umlandes
14.30 Miloš Řezník (Chemnitz): Tourismus und Geschichte in der spätmodernen Welt
15.15 Eva Porsch (Graz): Beobachtungen zur aktuellen touristischen Historiographie in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa: Diskurse zu Nation und Raum im Vergleich
16.00 Kaffeepause
16.30 Anja Seliger (Wien): Touristische Potentiale von schützenswerten historischen Freiräumen in Südosteuropa
17.15 Harald Lönnecker (Koblenz): Erinnerungsort – Kostenfaktor – Touristenmagnet. Das Burschenschaftsdenkmal in Eisenach
18.00 Buchpräsentation:
Diethard Fricke (Leipzig): Das Vogtland um Greiz. Naturkundliche, kulturhistorische und geowissenschaftliche Entdeckungen
19.00 Abendessen

Programmänderungen vorbehalten!

Samstag, 28. 9. 2013

9.00 Ewa Grzeda (Wrocław): Das kulturelle und historische Erbe von Niederschlesien, Sachsen und Preußen auf der Grundlage des Reisetagebuchs aus dem Jahren 1828–29 von Stanisław Deszert/Stanislaus Deschert
9.45 Tereza Pilíková (Ústí nad Labem): Tourismus in der böhmischen Schweiz im 19. Jahrhundert oder wie sächsische Touristen zu seinem Aufschwung beitrugen (grenzüberschreitendes Marketing)
Kaffeepause
10.30
11.00 Eva Sturm (Dresden): Sächsisch-böhmischeschlesische Literaturstraße. Gedächtnisorte Mitteleuropas
11.45 Juliane Tomann (Berlin): Geschichte in Zeiten strukturellen Wandels. Die wundersame Wandlung der Industriemetropole Katowice zur Gartenstadt.
Mittagessen
13.00
14.00
16.00 Dörte Görl-Rottstädt – Astrid Schuster (Dresden): Projekt „Tourismuscoach Euregio Egerensis“ – ein grenzübergreifendes Geschichtsverständnis als Grundlage der Entwicklung regionaler Vermarktungskonzepte
16.45 Frauke Wetzel (Dresden / Ústí nad Labem): Schlacht bei Kulm/Chlumec – vom Denkmal zum Theaterspektakel
Abendessen

Sonntag, 29. 9. 2013

9.00 Horst Sattler (Aschaffenburg): Burgennetzwerke als Chance der touristischen Vermarktung
9.45 Anne Kurtze (Trier): „Zentrum der Antike“: Werben für das historische Potenzial in Trier
Kaffeepause
10.30
10.45 Susann Hofmann (Marienberg): Das Museum des sächsisch-böhmischeschlesischen Grenzraums der Bergstadt Marienberg und sein touristisches Potential
11.30 Frank Luft (Leipzig): Erfassung und Beschreibung historischer Zeugnisse der Textilindustrie im vogtländisch-böhmischem Grenzraum und deren touristische Nutzung
12.15 Schlußdiskussion
12.45 Mittagessen